

SPERRFRIST: Veranstaltungstermin

-es gilt das gesprochene Wort-

Rede

WfL-Geschäftsführer Wolfgang Mues
Wirtschaftsempfang 2009

Montag, 30. November 2009, 19:00 Uhr, Bayer Kasino, 51373 Leverkusen

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich darf Sie zu unserem diesjährigen Wirtschaftsempfang im Bayer Kasino begrüßen. Wir freuen uns, hier in der „guten Stube“ des Chemieparks, wo das industrielle Herz Leverkusens schlägt, zu Gast sein zu dürfen.

Sie, meine Damen und Herren, sind unserer Einladung sehr zahlreich gefolgt:

Wir haben heute 350 angemeldete Gäste und damit einen der am besten besuchten Wirtschaftsempfänge.

Dies sind beste Voraussetzungen für das Motto des Abends: Netzwerke bilden und pflegen! Die Konzeption des Abends wurde Ihnen soeben erklärt von unserem Moderator Klaus-Jürgen Deuser, u. a. bekannt durch seine Fernsehauftritte als Comedian – ganz aktuell auf dem neuen Sender ZDF-neo.

Sicher sind Sie durch den hier vor wenigen Minuten als Premiere gezeigten „Leverkusen-Film“ auf das Thema Wirtschaft eingestimmt worden. Der Film zeigt die Wirtschaftsgeschichte, die Entwicklung von Stadt und Gesellschaft; er belegt die Kompetenz als Sport- und Kulturstadt und es werden Potentiale und Zukunftsthemen präsentiert.

Durch den ständigen Bildwechsel und die treibende Musik – bekannte Titel von Safri Duo und der britischen Erfolgsband Cold Play - wird eine atmosphärische Dichte erzielt und dadurch wird Lust erzeugt: Lust auf Leverkusen. Genau dies ist ein sehr wichtiges Ziel der Wirtschaftsförderung.

Lust und Interesse am Wirtschaftsstandort Leverkusen zu wecken, um hier zu investieren und erfolgreich zu sein.

Die Wirtschaftsförderung wird diesen Film in geeigneter Weise für das Marketing einsetzen und auch Ihnen für Ihre unternehmerischen Zwecke anbieten.

Herzlichen Dank möchte ich den Leverkusener Fotografen und Unternehmen sagen, die ihre Fotos zusammengelegt haben, um unsere Stadt abzubilden. Konzeption und Produktion, in Abstimmung mit der WFL, erfolgte durch TasteOne in Kooperation mit den Communication design Studios . Herzlichen Dank dafür!

Das Wirtschaftsjahr 2009 begann für die WFL im Januar mit der Vorlage des fertig gestellten Zukunftskonzeptes „Leverkusen Wirtschaft 2020“. Der Aufsichtsrat beschloss dieses erstmalig in der 11-jährigen Geschichte der WFL aufgestellte Struktur- und Strategiekonzept in seiner Sitzung am 12.02.2009 und der Rat am 29.06.2009. Auch wenn die Mehrheit für das WFL-Konzept nur denkbar knapp mit 30 zu 28 Stimmen im Rat der Stadt erreicht wurde, war dies doch ein wichtiger Meilenstein. Beschlossen wurde die Durchführung der ersten Stufe, welche das Personal um 3 Personen aufstockt und einschließlich Sachmitteln 400 000 € mehr an jährlicher Finanzausstattung für die WFL erfordert. Aufgrund der schlechten Finanzsituation konnten bisher nur Teile realisiert werden, die sich aber auf die dringend notwendige Stärkung der betrieblichen Bestandspflege ab dem nächsten Monat auswirken werden. Von den beschlossenen 400 000 € pro Jahr gibt es in der Realität jedoch nur 50 000 € und diesen Betrag auch nur beschränkt für 3 Jahre.

Unser Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn ist allerdings weiter sehr engagiert auf der Suche nach neuen Finanzquellen für die WFL – und das macht Hoffnung.

Mir ist es innerhalb meiner 3-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer gelungen – im Vergleich zu früheren Krisenzeiten der WFL – heute eine gute Finanzlage vorweisen zu können.

Wegen der städtischen Finanzkrise soll diese gute Finanzlage nun abgebaut werden, indem für die WFL im nächsten Jahr keine oder nur deutlich geringere Finanzausschüsse der Gesellschafter gezahlt werden. Seitens der WFL möchten wir an allen geplanten und von Ihnen nachgefragten Veranstaltungen für 2010 festhalten.

Nun komme ich zu einer Auswahl positiver Meldungen und Entwicklungen im Wirtschaftsjahr 2009.

- Im Prognos Zukunftsatlas 2009 zeigt sich die Leverkusener Stärke vor allem in den Zukunftsfeldern hochwertiger Unternehmens- und Forschungsdienstleistungen, bei der die Stadt Rang 7 von 413 Kreisen und kreisfreien Städten erreicht. Auch in der Gesundheitswirtschaft des Zukunftsatlasses liegt Leverkusen mit Rang 49 in der Spitzengruppe. Sicher hat dazu auch beigetragen, dass Leverkusen Gründungsmitglied der neuen Gesundheitsregion Köln-Bonn wurde. Zum feierlichen Akt der Gründung auf Schloss

Morsbroich im Juli dieses Jahres kamen Oberbürgermeister, Landräte, Wissenschaftler und Vertreter der Gesundheitswirtschaft zusammen.

- Beim Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft, durchgeführt vom Institut der Deutschen Wirtschaft Köln, belegt Leverkusen für Nordrhein-Westfalen den Platz 22 von insgesamt 54 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. In den Kategorien Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätige, Produktivität und beim Ingenieuranteil erreicht unsere Stadt sogar Rang 2 in Nordrhein-Westfalen.

- Die Vermarktung von Flächen im Handwerkerzentrum an der Peter-Joseph-Lenné-Straße wurde erfolgreich fortgesetzt. Hier wurden zwei Unternehmen aus der gewerblich technischen Branche angesiedelt. Zur Fertigstellung der Straße hat die Wirtschaftsförderung einen Erschließungsträgervertrag mit der Stadt Leverkusen geschlossen. Im ersten Halbjahr 2009 wurden die Planungen für den Straßenendausbau konkretisiert und mit den Handwerkern vor Ort abgestimmt. Die Baumaßnahme befindet sich nun in der Ausführung.

- Die Gewerbeflächenentwicklung für ein neues Handwerkerzentrum „An der Fuchskuhl“ wurde fortgesetzt. Nach einer wirtschaftlichen Kalkulation für diese Bebauungskonzeption wurden Konzepte zur Erschließungsplanung, zur grundlegenden Bauleitplanung sowie zu den Aspekten Baugrund, Umwelt sowie Geo-Hydrologie entwickelt. Außerdem läuft bereits die Unternehmensakquisition.

- Im September konnte der Spatenstich und Baubeginn für die erste gewerbliche Investition im Bahn-Stadt-Gelände gefeiert werden. Hier konnte die Firma Deutsche Plasser Baumaschinen GmbH für den Neubau ihres Instandhaltungswerkes gewonnen werden. Bereits seit dem Jahr 2006 hatte die WFL in zahlreichen Gesprächen mit überzeugenden Argumenten für diesen Leverkusener Standort bei der Deutschen Plasser geworben.

- Nach fast zweijähriger Vorbereitung konnte im April die erste Immobilien- und Standortgemeinschaft für die City Leverkusen gegründet werden, die von der WFL initiiert und begleitet wurde. Aufgrund des besonderen Engagements der Werbegemeinschaft City Leverkusen konnte hier durch Erweiterung des bisherigen Vereinszweckes eine geeignete Organisationsform gefunden werden. Hierdurch werden personelle und strukturelle Ressourcen effizienter eingesetzt und Interessen der einzelnen Gruppen wie Händler, Immobilieneigentümer und Anwohner gezielter miteinander verbunden. Die ISG wird dabei inhaltlich und finanziell getrennt von den bisherigen Aufgaben der Werbegemeinschaft geführt.

- Im Mai 2009 nahm die WFL mit einem eigenen Stand am vom Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft veranstalteten Tag der Wirtschaft in Bochum teil. Cirka 20 in Leverkusen ansässige Unternehmen begleiteten die WFL dabei.

- Gemeinsam mit der IHK bietet die WFL weiterhin eine Gründungsberatung im Startercenter an der Schusterinsel an. Die Beratungsleistungen werden auch am WFL-Standort in der Dönhoffstraße angeboten.

- Zum Thema drohender Fachkräftemangel führte die WFL eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Fachverband Kunststoffland NRW durch. Bei der gut besuchten Veranstaltung fanden ein branchenübergreifender Austausch wie auch Netzwerkgespräche statt.

- Zum Thema neue Werkstoffe bot die WFL gemeinsam mit dem Chemieparkbetreiber Currenta ein Businessfrühstück bei der Firma Carcoustics an. Diese Veranstaltung war der Einstieg für ein zu gründendes Netzwerk. Ebenfalls gemeinsam mit Currenta wurde die Mittelstandsmesse „b2d“ in Düsseldorf besucht. Die im Zusammenhang mit dem Aufbau des Netzwerkes „Innovative Werkstoffe“ geplanten Unternehmensbefragungen, von Unternehmen außerhalb des Chemieparks, laufen derzeit.

- Mit der Neustrukturierung des ehemaligen Unternehmensstandortes SMS Eumuco wurde eine Industriebrache in Manfort verhindert. Seit Bekanntwerden des Verlagerungswunsches der SMS Eumuco im Jahre 2005 engagierte sich die WFL intensiv um die Vermarktung des Geländes, um keine Industriebrache in unserer Stadt entstehen zu lassen. Die drei derzeitig ansässigen Unternehmen SUT Maschinenbau, CWB Rico Enterprise und Metz Lindemann Maschinenherstellung meldeten bis vor kurzem keine konkreten Expansionswünsche an. Vor diesem Hintergrund haben der Bauhaus-Erweiterung die Stadtverwaltung, Vertreter des Stadtrates und der WFL zugestimmt. Die Firma Bauhaus hat mittlerweile einen notariellen Vertrag zum Erwerb des betreffenden Grundstückes unterschrieben.

Somit sind 2/3 der Gesamtfläche des SMS Eumuco-Geländes weiterhin von Betrieben der Branche Produktion und Industrie belegt.

Wie wird die wirtschaftliche Entwicklung im nächsten Jahr sein?

Sicher wird der Arbeitstitel für die WFL heißen: „Wirtschaftsförderung in schwierigen Zeiten“.

Traditionelle deutsche Unternehmen wie Quelle, Karstadt, Opel, Rosenthal oder Schieser und Märklin sind wie in keiner Krise der jüngeren Wirtschaftsgeschichte in erhebliche Schwierigkeiten geraten. Die Prognosen für 2010 sind zwar besser als erwartet. So rechnet die Bundesregierung mit einem Wachstum von 1,5 % gestützt auf die Binnennachfrage. Relativiert werden muss diese Zahl allerdings, wenn man weiß, dass im Jahr 2009 das Bruttoinlandsprodukt um ca. 5 % gefallen ist. Der Arbeitsmarkt profitiert zwar vom

Instrument der Kurzarbeit, wodurch deutliche Auswirkungen auf die Arbeitslosenzahlen bisher vermieden wurden, aber in 2010 wird nach den Prognosen die Arbeitslosigkeit steigen.

Durch diese wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden die Herausforderungen an die Wirtschaftsförderung noch größer. Investoren erwarten auf ihre Interessen zugeschnittene Informationen – nicht nur allgemeine Standortportraits. Unternehmen erwarten flexible und praktische Unterstützung – nicht nur während der Ansiedlungsphase. Und die Konkurrenz schläft nicht. Allgemein wird eine Zunahme an Standortmarketinggesellschaften registriert – auch international. Und die Professionalität dieser für andere Standorte arbeitenden Gesellschaften wird immer besser.

Es gibt Expertenempfehlungen, auf diese Entwicklung mit dem so genannten „vergleichenden Marketing“ zu reagieren, also die eigenen Standortvorteile gegenüber Wettbewerbern zu nennen und zu positionieren.

Die WFL wird sich im Rahmen ihrer Ressourcen diesen neuen Herausforderungen stellen. In diesem Zusammenhang möchte ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des WFL-Teams meinen besonderen Dank aussprechen für die erbrachten Leistungen, ohne die die WFL nicht so gut dastehen würde wie heute.

Meine Damen und Herren, eine Veranstaltung dieser Größenordnung mit diesem organisatorischen Aufwand ist nur mit Unterstützung von Partnern möglich. Die WFL bedankt sich an dieser Stelle bei ARTimage e.K. – Fachagentur für Dekorationen und Kinder-events, ALP-Media Veranstaltungstechnik GmbH, der Bayer Gastronomie GmbH, der Communication Design Studios GmbH, KLEINEFISCHE Agentur für Gestaltung und TasteOne Communications GmbH.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch einen organisatorischen Hinweis mitteilen: Die geplante Podiumsdiskussion zum Wirtschaftsjahr 2009 entfällt, da Herr Oberbürgermeister Buchhorn und der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Herr Herpolsheimer kurzfristig noch am heutigen Abend an wichtigen Finanzgesprächen in der Landeshauptstadt teilnehmen müssen. Sie werden beide hier zu unserer Veranstaltung erst im Laufe des Abends eintreffen können.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

